



Brandenburgische Architektenkammer | Kurfürstenstr. 52 | 14467 Potsdam

Parteivorsitzende

....

cc: Landesgeschäftsführer

nur per E-mail

Präsident

Wahl des Landtages Brandenburg am 22. September 2024

06/11/2023

Sehr geehrte Frau ..., sehr geehrter Herr ...,

die Brandenburgische Architektenkammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Teil der mittelbaren Staatsverwaltung. Sie hat aufgrund des Architektengesetzes seit 1991 insbesondere folgende Aufgaben:

- Förderung der Baukultur unter Beachtung der natürlichen Lebensgrundlagen
- Wahrung der beruflichen Belange der Mitglieder und des Berufsstandes
- Prüfung der Berufsqualifikationen und Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Vorschlagsrecht in allen die Baukultur betreffenden Fragen

Kennzeichen guter Baukultur ist die geistig-schöpferische Bewältigung komplexer räumlicher Aufgaben unter Berücksichtigung physikalischer Tatsachen und rechtlicher Rahmenbedingungen sowie kultureller, politischer, sozialer, ökonomischer wie ökologischer Belange. Wo dies gelingt, ist es immer ein großer Gewinn für die ganze Gemeinschaft.

Die Brandenburgische Architektenkammer (BA) will einen positiven Beitrag zur räumlichen und baukulturellen Entwicklung Brandenburgs mit seinen unterschiedlichen Kulturlandschaften, Städten und Gemeinden leisten. Die Herausforderungen für Europa, Deutschland, die Bundesländer, vor allem für die Städte und Gemeinden sind enorm. Wir bieten für ihre politischen Programme unsere Unterstützung an, um die vielfältigen Aufgaben des Bau- und Siedlungswesens in Brandenburg besser zu meistern. Aus Sicht der BA und in Übereinstimmung mit den anderen Länderkammern in Deutschland sollten

1. *die Bauordnungen den Erfordernissen eines nachhaltigen Planens und Bauens entsprechen,*
2. *die kulturelle Bildung mit Bezug auf das Bau- und Siedlungswesen in unseren Schulen verankert,*
3. *die Ausbildung der Architektinnen und Architekten wie auch der Stadtplaner*innen realitätsnäher und qualitätsvoller gestaltet, und*
4. *mit einer Landesinstitution Baukultur den Städten und Gemeinden wie auch Privaten eine Ansprechpartnerin für gute Baukultur in Brandenburg angeboten werden.*

Daher haben wir drei umsetzbare Projekte für die nächste Wahlperiode des Landtags Brandenburg erarbeitet:

1. Das Stadtentdecker-Projekt in den Schulen Brandenburgs verankern

Wir Menschen lernen in den ersten Lebensjahren und -jahrzehnten am schnellsten, und die meisten Fähigkeiten und Verhaltensweisen für unser gesamtes Leben. Die Bildung bestimmt die Kultur, die uns prägt und die wir mitgestalten. Gute Baukultur mit all ihren vielfältigen Facetten zu entwickeln, ist eine Aufgabe guter Bildung.

2013 startete die Brandenburgische Architektenkammer das Stadtentdecker-Projekt. Seitdem konnten wir in über 80 Klassen in 27 Städten und Gemeinden mit Tandems aus Architekt:innen und Pädagog:innen die Sprach-, Sozial- und Medienkompetenz aller Schüler:innen stärken. Denn Schule ist die einzige Bildungseinrichtung, in der die Kinder und Jugendlichen aller Bildungsschichten erreichbar sind. Die Wirksamkeit des Stadtentdecker-Projekts liegt jedoch auch in der Zusammenarbeit von Kommune, Schule und Architektenkammer: Partizipation und Identifikation der Kinder und Jugendlichen mit ihrer Stadt, ihrem Dorf sowie die Beteiligung und Mitwirkung nach §18a Kommunalverfassung sind wichtige Anliegen der Politik und Verwaltung vor Ort zur Entwicklung unserer liberalen Demokratie.

Derzeit ist das Projekt im Haushalt des Landes gesetzt und es konnten stabile Strukturen geschaffen werden, die derzeit für 10-15 Projekte pro Jahr tragen. Die Stadtentdecker sind aus den Schulen und Kommunen, die sie durchführen, nicht mehr wegzudenken. Das Projekt trägt zur Öffnung von Schule in den Lebensraum der Kinder und Jugendlichen bei und umgekehrt lernen Kommunen und Architekt:innen die Sichtweisen und Bedürfnisse von Schüler:innen kennen. Unser Ziel ist es daher, dass jedes Kind im Lauf seiner Schullaufbahn einmal an einem Stadtentdeckerprojekt teilnimmt.

Die richtigen Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen ist aus Sicht der Brandenburgischen Architektenkammer eine Aufgabe des Landtages Brandenburg in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien.

Weitere Informationen:

https://www.ak-brandenburg.de/sites/default/files/2023-10/Stadtentdecker-Werkstattbuch_10%20Jahre_2023.pdf

2. Eine Landesstiftung Baukultur Brandenburg zur dauerhaften Förderung der Baukultur

Seit 32 Jahren verfügt die Brandenburgische Architektenkammer (BA) mit ihren Mitgliedern aus den Fachrichtungen Architektur, Stadtplanung, Innen- und Landschaftsarchitektur über umfangreiche Erfahrungen und Expertise in der Förderung der Baukultur. Auch in den Baukulturinitiativen und Baukulturstiftungen der anderen Bundesländer sind die Architektenkammern immer der zentrale Partner.

Werke der Baukultur sind einzigartig. Gebäude, Bauwerke und unsere Kulturlandschaft sind das Ergebnis langer und individueller Planungs- und Entscheidungsprozesse für jeweils einen bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit. An diesen Prozessen sind viele Menschen beteiligt. Baukultur bietet hier Orientierung zur Qualitätssicherung des Planens und Bauens, insbesondere für das Nachhaltige Planen und Bauen und die Denkmalpflege.

2018 hatte die Brandenburgische Architektenkammer (BA) dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) den Vorschlag unterbreitet, eine Stiftung Baukultur Brandenburg zu gründen. Auf diese Initiative hin hat das MIL die Baukulturinitiative mit den drei Kooperationspartnern MIL, BA und Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) ins Leben gerufen. Unsere Erfahrung haben wir dort eingebracht. Schon damals wollten wir die Städte und Gemeinden mit dabei haben. Nach dem erfolgreichen 1. Landeskonvent Baukultur und einem gut besuchten Tag der Baukultur möchten wir über die Zukunft der Baukultur und ihrer Förderung nachdenken.

Gute Baukultur, wie sie in der Erklärung von Davos definiert wird, ist eine ganzheitliche Strategie für die Zukunft unserer Städte und Gemeinden. Auf Bundesebene zeigt die Bundesstiftung Baukultur wie dies gelingen kann. Gute Baukultur stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie in Brandenburg. Gute Baukultur braucht einen unabhängigen, ressortübergreifenden Ansprechpartner auf Landesebene und eine aktive Mitwirkung der Städte und Gemeinden. Gute Baukultur braucht eine eigene Institution, die alle Akteure des Bau- und Siedlungswesen dabei unterstützt eine höhere Qualität und mehr Nachhaltigkeit unserer gebauten Umwelt und Kulturlandschaft zu erreichen.

Wir, wie auch der Förderverein Baukultur Brandenburg e.V. sind der Auffassung, dass eine Landesstiftung Baukultur Brandenburg der richtige Weg ist, eine wirksame Förderung der Baukultur im ganzen Land zu gewährleisten. Hierzu eine Landesstrategie Baukultur zu erstellen und ein Konzept für eine institutionelle Zusammenarbeit der wesentlichen Akteure im Netzwerk Baukultur Brandenburg zu entwerfen, könnte ein erster wichtiger Schritt sein. Dabei gilt es zahlreiche bestehende Formate fortzuführen, neue Formate zu entwickeln.

Projekte an denen wir maßgeblich mitwirken: Stadtentdecker, Stadt-Land gestalten, Dorfdialog, Baukultur- und Denkmalschutzpreis, Schülerwettbewerb, Baukultur im Ort, Baukulturpicknick, Baukulturgemeinden, Landeskonvent Baukultur, Tag der Baukultur, Tag des Nachhaltigen Planens und Bauens, Gestaltungsbeiräte, Barrierefreies Bauen, Baukulturgemeinden. Neue denkbare Formate könnten sein: Baukulturbericht Brandenburg, Wettbewerbs- und Verfahrensbetreuung, Bauherrenberatung, Fort- und Weiterbildung, Schaufenster Baukultur, Projektentwicklung oder andere. Das sind alles Aufgaben, denen sich eine Landesstiftung mit Unterstützung der Kammern, der Städte und Gemeinden sowie weiterer Akteure des Netzwerkes Baukultur Brandenburg widmen könnte und so der Baukultur ein Haus in Brandenburg böte.

Wir halten eine vom Landtag gegründete Landesstiftung Baukultur Brandenburg nach dem Vorbild der Bundesstiftung für geeignet die Aufgaben des Landes wie der Städte und Gemeinden in Sachen Baukultur zu übernehmen. Wie eine solche Landesstiftung aussehen könnte, ist in anhängender Strukturskizze dargestellt. Unsere Unterstützung der Baukultur für eine Landesstiftung kann damit sogar noch ausgeweitet werden. Insbesondere für die ehrenamtlich engagierten Mitglieder wäre eine dauerhafte Institution hilfreich. Derzeit fließen über 12% der Mitgliedsbeiträge in die Förderung der Baukultur.

Anhang:

A1 zur Organisation der Baukultur in den Bundesländern

A2 zur Aufgabe, Struktur und Organisation einer möglichen Landesstiftung Baukultur

3. Die Brandenburgische Bauordnung und die Musterbauordnung zukunftsfest machen

A) Das Baurecht der Bundesländer und damit auch die Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) ist traditionell auf den Neubau von Gebäuden zum Aufenthalt für Menschen ausgerichtet. Die Anforderungen an das Bauwesen haben sich jedoch dramatisch verändert. Dem Bau- und Siedlungswesen steht eine Bauwende bevor, insbesondere wird der Umbau, die Erweiterung und Verdichtung unseres Bauwerksbestandes immer wichtiger für Architekt:innen und Ingenieur:innen. Die derzeitigen Landesbauordnungen schränken die wichtigen Möglichkeiten des Nachhaltigen Planens und Bauens im Bestand unnötigerweise ein.

Daher hat die Bundesarchitektenkammer (BAK) eine Projektgruppe aus allen Bundesländern einberufen und umsetzbare Vorschläge zu einer Reform der Musterbauordnung erarbeitet. Der Bauministerkonferenz und dem Bundesbauministerium wurde der erste Vorschlag bereits übergeben. Die Länderkammern bringen diesen Vorschlag bereits sukzessive in die Gesetzgebungsverfahren zu den Landesbauordnungen ein. Die Brandenburgische Architektenkammer vertritt mit diesem Vorschlag in erster Linie die Interessen der Städte und Gemeinden und der privaten Bauherren. Mit beiden Änderungsvorschlägen wäre es deutlich einfacher und kostengünstiger im Bestand nachhaltiger zu planen und zu bauen, ohne die Sicherheitsanforderungen des Baurechtes einzuschränken:

A. Wir schlagen vor, die von der BAK erarbeiteten Änderungsvorschläge zur MBO auch in die BbgBO im Zuge einer Novellierung ganz oder zumindest teilweise aufzunehmen.

B) Das ganze Bau- und Siedlungswesen strotzt vor überbordender Bürokratie. Die öffentliche und die private Bauherrenschaft wie Architekt:innen und Ingenieur:innen leiden unter einer Vielzahl von teils widersprüchlichen und überdetaillierten Gesetzen, Verordnungen, technischen Baubestimmungen und Normen. Diese überbordende Bürokratie kostet nicht nur Nachhaltigkeit und Kreativität, sondern auch viel Geld ohne tatsächliche Leistung. Die Rahmenbedingungen zur Schaffung von Wohnraum sind schwierig. Alle Versuche zum Bürokratieabbau im Bauwesen sind bisher gescheitert. Mit all dem will sich die Architektenkammer nicht einfach abfinden, sondern sucht Wege dieses Dilemma des Planens und Bauens zu durchbrechen.

Mit ihrer Initiative „Gebäudetyp-e“ wirbt die Bayerische Architektenkammer, unterstützt von allen Länderkammern, für ein zusätzliches Angebot innerhalb der Landesbauordnungen. Dieses richtet sich vor allem an eine fachkundige Bauherrschaft wie die öffentliche Hand oder Wohnungsbauunternehmen. Fachkundige Bauherren und Planende, erhalten damit die Freiheit, ihr Projekt auf den Kern der Schutzziele der Bauordnung (Standesicherheit, Brandschutz, gesunde Lebensverhältnisse und Umweltschutz) zu reduzieren, verzichten werden kann dagegen auf darüber hinaus gehende Normen und Standards. Flankierend zu dieser Änderung der Landesbauordnungen ist es zudem notwendig, auf Bundesebene eine zivilrechtliche Öffnungsklausel einzuführen. Damit könne abweichend von den geltenden anerkannten Regeln der Technik ein „Gebäudetyp E“ als spezielle Beschaffenheit im Werkvertrag rechtssicher vereinbart werden.

B. Wir schlagen daher die Einführung eines „Gebäudetyps E“ in die MBO und BbgBO vor

Die Einführung eines solchen „Gebäudetyps E“ wäre ein Paradigmenwechsel im Bauordnungsrecht. Nicht mehr materielle baulich-technische Anforderungen in der LBO oder den Normenblättern bestimmen die Bauausführung, sondern die Fachkenntnis der Bauherrschaft und der Planenden findet Lösungen für die jeweilige Aufgabe. Einem solchen Paradigmenwechsel muss eine breite politische Debatte vorangehen.

Die unter Federführung der Bayerischen Architektenkammer entwickelten Änderungsvorschläge für einen „Gebäudetyp E“ in der MBO sollen im Zuge der parlamentarischen Debatte bei einer Novellierung der BbgBO aufgegriffen werden.

Vorschläge der BAK zur Änderung der Musterbauordnung (MBO):

https://bak.de/wp-content/uploads/2023/05/Aenderungsvorschlag-der-BAK-zur-MBO_Endf-15-5-23.pdf

für die Einführung eines „Gebäudetyps E“:

<https://www.byak.de/aktuelles/newsdetail/gebaeudetyp-e.html>

<https://www.dabonline.de/2023/05/24/mehr-umbaukultur-umbauordnung-bak-vorschlag-musterbauordnung/>

Wir würden uns freuen zu diesen Punkten mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und stehen auch für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Andreas Rieger
Präsident

Anlagen:

1 Übersicht zur Organisation der Baukultur in den Bundesländern

2 Übersicht zur Aufgabe, Struktur und Organisation einer möglichen Landesstiftung Baukultur

Landesinitiativen der Baukultur in Deutschland
Stand: 10.07.23

Bundesland	Landesinitiative	Träger/verbundene Institutionen	Rechtsform	Förderer/Finanzierung	Budget	Gründungsdatum	weitere Netzwerke	Website
Hamburg	Hamburger Stiftung für Baukultur	Gründung durch Hamburgische Architektenkammer	gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts	Hamburgische Architektenkammer	nicht bekannt	2022		https://hsbk.city
Rheinland-Pfalz	Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz	Gründung durch Architektenkammer Rheinland-Pfalz	öffentliche, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts	Architektenkammer Rheinland-Pfalz (?), institutionelle Förderung für Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz	nicht bekannt	1993	"Baukultur Rheinland-Pfalz" setzt sich zusammen aus der Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz und dem Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz (Gründung 2007); Träger des Zentrums Baukultur sind die Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, seit 2012 auch Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz	https://www.zentrumbaukultur.de/heber-uns/die-stiftung-baukultur.html
Saarland	Stiftung Baukultur Saar	Gründung durch Architektenkammer des Saarlandes	rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts	Architektenkammer des Saarlandes (?), Land ist Zustifter	nicht bekannt	2009		https://ak-saarland.de/stiftung-baukultur-saar/
Sachsen	Zentrum für Baukultur Sachsen	Stiftung Sächsischer Architekten als alleinige Gesellschafterin	gGmbH, vorher Einrichtung der Stiftung Sächsischer Architekten	u.a. (?) Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung, jährliche Beantragung, zusätzl. Projektförderung möglich	250.000 € (2023/24)	2015	Gründung der Stiftung Sächsischer Architekten, seit 2023 ist Zentrum für Baukultur eigenständige gGmbH	https://www.zfbk.de
Thüringen	Stiftung Baukultur Thüringen	Gründung durch Architektenkammer Thüringen	rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts	Architektenkammer Thüringen, Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Freistaats Thüringen, Thüringer Aufbaubank	wird neu aufgestellt, vorauss. 500.000 € pro Jahr (institutionelle Landesförderung) zuzüglich Projektförderung (in 2023 erhielten vier Kommunen erhalten je 50.000 € Unterstützung für die Entwicklung von Plattenbausiedlungen)	2003		https://baukultur-thueringen.de
Bremen	Bremer Zentrum für Baukultur e.V.		e.V.	Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen von u.a. Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Architektenkammer, Ingenieurkammer, Wissenschaft	nicht bekannt	2003		https://bzbt-bremen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Initiative Baukultur Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Gründung auf Bestreben der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern	e.V., Vereinszweck: Vorbereitung einer landesweit agierenden, öffentlichen und finanziell unabhängigen Stiftung	gem. Satzung Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuwendungen Dritter	Auftragsförderung von 30.000 € (Landesmittel), Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 25.000 €	2022	Netzwerk Baukultur M-V (Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern)	https://www.baukultur-mv.de/verein
Niedersachsen	Netzwerk Baukultur Niedersachsen e.V.	Unterstützung durch das Land Niedersachsen, steht unter der Schirmherrschaft des Ministers für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung	e.V., Geschäftsstelle c/o SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten	Mitgliedsbeiträge, Förderer u.a. Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Ingenieurkammer, Architektenkammer, Landtag stellt seit 2008 Haushaltsmittel für Baukultur bereit	nicht bekannt	2019, seit 2016 e.V.	Netzwerk Baukultur Niedersachsen e.V. entstanden aus Landesinitiative Baukultur Niedersachsen (bestehend seit 2009)	https://www.baukultur-niedersachsen.de
Nordrhein-Westfalen	Baukultur Nordrhein-Westfalen e.V.	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen	e.V.	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen	1.549.000 € in 2022	2020 (Zusammenschluss „StadtBauKultur NRW“ und „Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW (MAI)“)		https://baukultur.nrw
Baden-Württemberg	Baukultur Baden-Württemberg	Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg	Koordination im Ministerium angesiedelt bei Fachreferatsleiter für Städtebau, Bauplanungsrecht, Baukultur	Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg	nicht bekannt	2015	Netzwerk Baukultur Baden-Württemberg	https://www.baukultur-bw.de/startseite
Brandenburg	Baukulturinitiative Brandenburg	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Brandenburgische Architektenkammer, Brandenburgische Ingenieurkammer	keine, Kooperation	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Brandenburgische Architektenkammer, Brandenburgische Ingenieurkammer	135.000 € (2023), zusätzlich 65.000 € Tag der Baukultur (2023)	2019	Förderverein Baukultur Brandenburg e.V., Netzwerk Baukultur Brandenburg	https://baukultur-brandenburg.de/initiative/
Hessen	+Baukultur in Hessen	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Ministerpräsident ist Schirmherr	Geschäftsstelle der Landesinitiative +Baukultur in Hessen c/o Hessen Agentur GmbH (Dienstleistungsgesellschaft des Landes)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	nicht bekannt	2007		https://www.baukultur-hessen.de
Sachsen-Anhalt	Landesinitiative Architektur und Baukultur	Architektenkammer Sachsen-Anhalt	keine	Unterstützung durch Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (projektbezogene Förderung)	Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 15.000 €	2001		https://www.ak-lsa.de/initiative-architektur-und-baukultur-in-sachsen-anhalt/
Bayern	keine	Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Bayerische Architektenkammer	keine	Verleihung verschiedener Auszeichnungen/Preise durch Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und Bayerische Architektenkammer	Staatspreis für Architektur 10.000 € je Preisträgerin, zusätzl. Preis für Bauen im Bestand			https://www.stmb.bayern.de/buw/bauthe-men/baukultur/index.php
Berlin	keine							https://www.berlin.de/sen/bauen/baukultur/
Schleswig-Holstein	keine						seit 2022 nicht dotierter Landespreis für Baukultur Schleswig-Holstein, verantwortlich: Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein	https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/P/preise/Wettebwerbe/baukulturpreis.html

Landesstiftung Baukultur Brandenburg

Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Brandenburg







Organigramm 2020 CK, Stand: 30.10.2023 AR

Landeskonvent Baukultur Brandenburg

ausgerichtet vom Netzwerk Baukultur BB, Durchführung Geschäftsstelle LSBK alle 2 Jahre, inhaltlicher Diskurs, Entsendung im Rahmen der Satzung in die Stiftungsorgane Stiftungsrat und Stiftungsvorstand

Organisation / Trägerschaft		Programm / Mitwirkende		
Landtag Brandenburg Regierung MP / SK MIK / MdFE MIL MWFK / MLUK MWAE / MBJS	gem. §12 (1) 1. ArchG / BbgIngG: BA BBIK	Städte- und Gemeindebund entsendet Eigenständige Kommunen gem. Art.28 GG	Landtag Brandenburg entsendet Mitglieder des Landtages aus allen Fraktionen	Unterstützer und Förderer Netzwerk Baukultur BB Förderverein BK Verbände, Kammern, Sponsoren, Spender, etc.

Landestiftung Baukultur Brandenburg

  Landesbaukulturbericht an LTBB alle 2 Jahre	geborene Mitglieder 5	geborene Mitglieder 5	gewählte Mitglieder 10
Stiftungsvorstand Haushalts- & Programmbeschluss alle 3 Monate, einmal jährlich mit Stiftungsrat 7 Personen 1 BA, 1 MIL 1 MWFK, 1 BBIK, 3 Wahl durch Landeskonvent, Vorsitz MIL	Stiftungsrat (-beirat, Kuratorium) berät Haushalts- & Programmwurf und gibt Empfehlung an Vorstand Initiativ- und Vorschlagsrecht jährlich mit Stiftungsvorstand bis zu 20 Personen Vorsitz LTBB oder StGemB		
  Vorstand beauftragt Umsetzung Geschäftsstelle berichtet	Geschäftsstelle schlägt Haushalts- & Programmwurf vor Stiftungsrat kontrolliert Umsetzung  		

Geschäftsstelle				
Zentrum Baukultur Brandenburg				
Umsetzung Ausstellungen / Forum Organisation Formate	Aussenwirkung Schaufenster Baukultur Partnerschaften mit Bauhaus der Erde, Landesamt für Denkmalpflege, FV, etc. Internet-Plattformen, Magazin / Printausgabe			
Aufgaben und Personal				
1 Geschäftsführung	1-2 Planstellen ZBB	1 Redaktion / ÖA	x Planstellen Projekte	aufgabenabhängig weitere Stellen
Aufgabenbereich I Partizipation	Aufgabenbereich II Vermittlung	Aufgabenbereich III Beratung	Aufgabenbereich IV Diskurs	Aufgabenbereich V Dienstleistung
-Die Stadtentdecker -Stadt-Land-gestalten -Dorfdialog -IBA Brandenburg Berlin -Baukulturgemeinden der Lausitz im Wandel -...	-Baukulturpreis -Denkmalpreis -Tag des nachhaltigen Planens & Bauens -Tag der Baukultur - ...	-Gestaltungsbeiräte -RPW-Bildungstage -Bauherrenberatung -Barrierefreies Planen und Bauen - ...	-Bündnis bezahlbares Wohnen -Landeskonvent -Forum LEP -Netzwerk Baukultur - ...	-Verfahrensbetreuung -Denkmalhilfsfonds - ...